

Handlungsfeld: Dorf- und Vereinsleben _ AG „Wir in Meinhard“
STARTPROJEKT investiv: Meinhard-App

Projektziel:

Vernetzung der BürgerInnen, digitale Anlaufstelle für Informationen

Beschreibung:

- _die Homepage der Kommune bildet die Grundlage, um eine Meinhard-App zu entwickeln
- _darin sind alle Angebote der Homepage zu finden wie z.B. der Veranstaltungskalender, Abfallkalender, Informationen zur Gemeinde, Fotos der Ortsteile etc.
- _die Meinhard-App soll auch zur Vernetzung der BürgerInnen dienen; entsprechend gibt es eigene Bereiche zur Kommunikation z.B. für die Jugendlichen
- _die Meinhard-App kann in einem weiteren Schritt für touristische Angebote und Informationen genutzt werden, z.B. für Geocaching o.ä.
- _als Beispiel dient die Werra-Meißner-App

Nächste Arbeitsschritte:

_Auftrag erteilen

Projekträger/in:

Gemeinde

Beteiligte Ortsteile:

Alle Ortsteile

Ansprechpartner/in:

Zeitliche Umsetzung:

2015/2016

Grob geschätzte Kosten, netto:

k.A.

Finanzierungsmöglichkeit:

Dorfentwicklung

Beitrag zu folgenden IKEK-Zielen:

Kommunikation verbessern

Handlungsfeld: Dorf- und Vereinsleben _ AG „Wir in Meinhard“

STARTPROJEKT: Ausweiten des Freiwilligentags

Projektziel:

Vernetzung der BürgerInnen, Attraktivierung des Dorfbildes

Beschreibung:

_Die Anzahl der Freiwilligentage soll gesteigert und zudem ortsteilübergreifend angeboten werden. Ziel ist, Menschen mit den gleichen Interessen zusammenzuführen.

Nächste Arbeitsschritte:

_Startaktionen festlegen

Projektträger/in:

Ortsvorsteher, Arbeitsgruppe

Beteiligte Ortsteile:

Alle Ortsteile

Ansprechpartner/in:

Zeitliche Umsetzung:

2015/2016

Grob geschätzte Kosten, netto:

Ohne Kostenansatz

Finanzierungsmöglichkeit:

-/-

Beitrag zu folgenden IKEK-Zielen:

Kommunikation verbessern

Attraktivierung des Dorfbildes

Handlungsfeld: Dorf- und Vereinsleben _ AG „Wir in Meinhard“**STARTPROJEKT: Tag des offenen Dorfes****Projektziel:**

Vernetzung der BürgerInnen, Schaffung einer regionalen Identität

Beschreibung:

In der Gesamtkommune sind die Vereine und Gewerbebetriebe größtenteils nicht bekannt. Die Dörfer sollen sich im Wechsel mit den jeweiligen Vereinen und Gewerbebetrieben auf einer Art Messe oder Markt vorstellen.

Nächste Arbeitsschritte:

_ Starterort festlegen

_ Vereine und Gewerbetreibende aktivieren

Projekträger/in:

Ortsvorsteher, Arbeitsgruppe, Vereine und Gewerbetreibende

Beteiligte Ortsteile:

Alle Ortsteile

Ansprechpartner/in:**Zeitliche Umsetzung:**

2015/2016

Grob geschätzte Kosten, netto:

Ohne Kostenansatz

Finanzierungsmöglichkeit:

-/-

Beitrag zu folgenden IKEK-Zielen:

Attraktivierung des öffentlichen Miteinanders

Stärkung der Vereine und der Wirtschaft

Handlungsfeld: Dorf- und Vereinsleben _ AG „Wir in Meinhard“**STARTPROJEKT investiv: Infokästen****Projektziel:**

Vernetzung der BürgerInnen im Ort, Anlaufstelle für Informationen und Hilfsangebote

Beschreibung:

_an einem zentralen Ort im Dorf (z.B. bei den Bushaltestellen) werden Info-Kästen aufgestellt, in denen wichtige Informationen zum Thema Dorfleben/ Leben in der Gemeinde Meinhard zu finden sind.

_dies können z.B. Hilfsangebote und Hilfsgesuche sein wie Rasenmähen, Einkäufe erledigen etc., Fahrdienste, Infoveranstaltungen zu bestimmten Themen wie Pflege, Leerstand etc.

_die Jugendlichen wünschen sich einen eigenen Bereich

_die Infokästen sollen aus einem Teil bestehen, der abschließbar ist, und einem Teil, der öffentlich zugänglich/nutzbar ist und eine Plexiglasabdeckung hat

_die Kästen sollten eine Größe von mindestens DIN A 1 haben (mind. 85 cm x 120 cm); es sind auch mehrere Kästen möglich (jeweils geschlossene und öffentlich zugängliche)

_je nach Situation sind die Kästen an einer Wand anzubringen oder auf Füßen montierbar.

_der Pflege der Inhalte kommt eine wichtige Rolle zu; sie wird von einer Person pro Ortsteil übernommen, bei der alle Aushänge bis zu einem bestimmten Stichtag abgegeben werden müssen. Diese Person pflegt auch die öffentlich zugänglichen Kästen und hängt veraltete Aushänge ab - die Aushänge sind mit einem Erstellungsdatum zu versehen

_das Projekt kann an den Nachbarschaftshilfeverein anknüpfen, der sich derzeit in Gründung befindet und für den jeweils ein Info-Point pro Ort angedacht ist

_Dort, wo möglich, sollen die vorhandene Kästen zunächst aufgearbeitet werden. Bei Neuanschaffungen soll sich ein einheitliches Modell etablieren

_Vorhandene Kästen, die in Ordnung sind in: Jestädt, Hitzelrode und Motzenrode

_Vorhandene Kästen, die überarbeitet werden müssen in: Frieda

_Kästen, die erneuert werden müssen in: Schwebda, Grebendorf und Neuerode

Nächste Arbeitsschritte:

_Umfang der Instandsetzung bestimmen, festlegen auf ein künftig für alle anzuschaffendes Modell

_Auftrag zur Überarbeitung erteilen

Projekträger/in:

Gemeinde; eine Person pro Ort für die Pflege

Beteiligte Ortsteile:

Alle Ortsteile, 1 Kasten je Ort

Ansprechpartner/in:**Zeitliche Umsetzung:**

2015/2016

Grob geschätzte Kosten, netto:

Aufarbeiten von 8 Kästen, ca. 4.000,- Euro

Finanzierungsmöglichkeit:

Dorfentwicklung

Beitrag zu folgenden IKEK-Zielen:

Kommunikation verbessern

AG „Wir in Meinhard“ - Kommunikation und Gemeinschaft

Investive Maßnahmen	
Ziele	Projekt
<p><i>Entwicklungsziele</i> Kommunikation verbessern</p> <p><i>Teilziele</i> Planen und Zusammenführen von kulturellen und sozialen Angeboten Verbesserung der Orientierung</p>	Info-Tafeln bzw. Schwarze Bretter (abschließbare Schaukästen) für Angebote und Hilfesuche an den Bushaltestellen, für Ortsteilübergreifende Informationen, Vernetzung der Jugendlichen; Meinhard-App entwickeln
<p><i>Entwicklungsziele</i> Einbeziehen aller Bevölkerungsgruppen in das Dorfleben</p> <p><i>Teilziele</i> Angebote für Kinder und Jugendliche</p>	Jugendpflege reaktivieren: gemeinsame Aktionen und Freizeitaktivitäten (z.B. Lebkicker-Turnier), Ortsteil übergreifende Vernetzung herstellen, verschiedene Altersgruppen einbeziehen

Nicht-investive Maßnahmen	
Ziele	Projekt
<p><i>Entwicklungsziele</i> Einbeziehen aller Bevölkerungsgruppen in das Dorfleben</p> <p><i>Teilziele</i> Angebote für Kinder und Jugendliche</p>	Angebote für Jugendliche
	Jugendliche befragen zu Nutzung und Ausstattung ihrer Jugendräume
	Grebendorf Jugendraum: keine Fenster, kein eig. Eingang -> Raumtausch oder Alternative suchen
<p><i>Entwicklungsziele</i> Kommunikation verbessern Einbeziehen aller Bevölkerungsgruppen in das Dorfleben</p> <p><i>Teilziele</i> Planen und Zusammenführen von kulturellen und sozialen Angeboten Generationsübergreifende Angebote</p>	Generationenübergreifendes Dorftreffen zur Information und zum Austausch, alle 2 Monate, denkbar als informeller Frühschoppen Startprojekt der Jugendlichen
	Ortsteil übergreifende, gemeinnützige Vereinsgemeinschaft zur Koordinierung aller Veranstaltungen in Meinhard
<p><i>Entwicklungsziele</i> Sicherung der sozialen Infrastruktur</p> <p><i>Teilziele</i> Information über Versorgungsangebote</p>	Bildung einer Ortsteil übergreifenden Arbeitsgruppe: Sammeln und Veröffentlichen der Angebote in einem Kalender, über Aushang und auf der Homepage der Gemeinde
<p><i>Entwicklungsziele</i> Stärkung der Eigenleistung und Gemeinschaftsaktionen</p> <p><i>Teilziele</i> Attraktivierung des öffentlichen Miteinanders</p>	Regelmäßige, teils Ortsteil übergreifende Veranstaltungen, z.B. Tag des offenen Dorfes: Vereine und Gewerbetreibende eines Ortes präsentieren sich für alle
	Würdigung des Ehrenamtes, z.B. durch einen Ehrenamtspreis nicht nur für in Vereinen Arbeitende
	Schaffung neuer, offener Strukturen in den Vereinen durch frühzeitige Einbindung der Jugend und Förderung junger Menschen
	Ortsvorsteher als Koordinierungsstelle für Aktionen und Informationen, unterstützt durch Ehrenamtliche; Themen: Energie, Fördermittel, barrierefreies Bauen, Leerstand/Vermarktung von Gebäuden etc.
	Begrüßungspaket mit Tipps und Infos, Übergabe durch Ortsvorsteher oder Vereinsgemeinschaft, persönlich

Handlungsfeld: Dorf- und Vereinsleben _ AG „Wir in Meinhard“
STARTPROJEKT: Schaffung neuer, offener Vereinsstrukturen

Projektziel:

Stärkung des Vereinslebens

Beschreibung:

Vielen Vereinen droht eine Überalterung, die jungen Menschen sind oft anderweitig interessiert. Die Idee ist, die Jugend frühzeitig einzubinden, sie anzuhören, zu fördern und zu fordern.

Nächste Arbeitsschritte:

- _ mit den Vereinen ins Gespräch kommen
- _ Strategien entwickeln

Projekträger/in:

Arbeitsgruppe, Vereine

Beteiligte Ortsteile:

Alle Ortsteile

Ansprechpartner/in:

Zeitliche Umsetzung:

2015/2016

Grob geschätzte Kosten, netto:

Ohne Kostenansatz

Finanzierungsmöglichkeit:

-/-

Beitrag zu folgenden IKEK-Zielen:

Attraktivierung des öffentlichen Miteinanders

Dorfentwicklung Meinhard
Ablauf der Sitzungen

Checkliste

Rückblick

to do-Liste abfragen, Inhalte besprechen, ggf. neue Punkte aufnehmen

to do-Liste und nächsten Ort und Termin festlegen

Protokollieren der Sitzung durch den Verantwortlichen dafür

Verteilung des Protokolls

Mitglieder:

Kontakt (Email):

Dorfentwicklung Meinhard

Einladungsroutine für die Treffen der Arbeitsgruppe

Checkliste

Einladungen erstellen: 14 Tage vor der Sitzung

Mailanschriften formulieren

Plakate für alle Ortsteile

Text für die Homepage der Gemeinde

Einladungen verteilen: 7 Tage vor der Sitzung

per Mail an Interessierte und Mitglieder der AG

Plakate in allen Ortsteilen aufhängen

Gemeinde

per Mail zur Veröffentlichung auf der Homepage der

Dorfentwicklung Meinhard
Interne Struktur der Arbeitsgruppen

Checkliste

Wer ist der Sprecher der Arbeitsgruppe?

Wer ist der Stellvertreter des Sprechers?

Wer ist Schriftführer und verantwortlich für Protokolle, Kontaktdaten etc.?

Wer ist für die Einladungen zuständig?

In welchen Abständen trifft sich die Arbeitsgruppe (Vorschlag: alle 4-6 Wochen)?

Mitglieder:

Kontakt (Email):

Dorfentwicklung Meinhard

Handout für die Arbeitsgruppen

Hintergrund und Ziele

Im Rahmen der Erarbeitung des integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) wurden in den verschiedenen Handlungsfeldern Entwicklungsziele und konkrete Projekte erarbeitet. Über den Förderzeitraum der Dorfentwicklung bis 2022 können nun nach Abschluss der Erarbeitung des integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) kommunale Projekte umgesetzt werden. Als Anhaltspunkt dienen dabei die im IKEK beschriebenen Entwicklungsziele, die unterschiedlichen Handlungsfeldern zugeordnet sind, sowie die Projektlisten der investiven und nicht-investiven Projekte. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, neue Projektideen zu entwickeln, die sich an den genannten Entwicklungszielen für die Gemeinde orientieren müssen. Um die Projekte zu entwickeln und umsetzen zu können, werden Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen gegründet:

- „Wir in Meinhard“ - Kommunikation und Gemeinschaft
- „Meinhard 65+“ - Nahversorgung, Mobilität, Barrierefreiheit etc.
- „Meinhard ist schön“ - Dorfbild und Dorfbauliches
- „Gastgeber Meinhard“ - Tourismus und Energie

Ziel der Arbeit in den Gruppen ist es, die bisher erarbeiteten Ideen als Ausgangsbasis zu nutzen und diese so weiter zu entwickeln, dass die kommunalen Fördermittel optimal für die Gemeinde eingesetzt werden. Sie entwickeln, benennen und empfehlen Projekte an die Steuerungsgruppe, die dann jeweils für das laufende Jahr aus allen empfohlenen Projekten diejenigen auswählt, die sie zum Beschluss an den Gemeindevorstand vorschlägt. Die Arbeitsgruppen sollen idealerweise über die gesamte Laufzeit der Dorfentwicklung tätig sein.

Zusammensetzung und Aufgaben

Es sollten wenn möglich alle Ortsteile in jeder Arbeitsgruppe vertreten sein. Je nach Verortung der Projekte sollten in jedem Fall Vertreter des Ortsteil dabei sein, in der das Projekt umgesetzt werden soll. Die Aufgaben der Arbeitsgruppen sind:

- die Vernetzung der Themen/Projekte untereinander sowie ggf. Arbeitsgruppen übergreifend
- die Entwicklung neuer Projektideen
- die Konkretisierung von Themen und Projekten (was, wie, wer, grobe Kosten etc.)
- die Auswahl der Projekte, die im zur Verfügung stehenden Zeitrahmen umgesetzt werden sollen (investive und nicht-investive)
- Vorschläge für die Auswahl der Projekte an die Steuerungsgruppe machen
- die regelmäßige Information der Steuerungsgruppe durch einen Vertreter der Arbeitsgruppe (ungefähr alle 3-4 Monate)
- die Begleitung der Projekte bei der Umsetzung zusammen mit der Steuerungsgruppe
- ggf. fachlichen Input organisieren zu relevanten Themen (z.B. Referenten einladen, Beispiele anschauen etc.)
- bei Bedarf Informationsveranstaltungen organisieren

Nächste Schritte

Als Teil des IKEK-Prozesses bietet das Beratungsbüro Bankert, Linker & Hupfeld Unterstützung bei der Gründung der Arbeitsgruppen und den ersten Schritten:

- Gründung der Arbeitsgruppen beim 6. IKEK-Forum am 26.03.15
- 1. Treffen: jede AG trifft sich selbständig
- 2. Treffen: jede AG trifft sich selbständig
- 3. Treffen: alle AG treffen sich gemeinsam und bekommen durch das Büro Bankert, Linker & Hupfeld Unterstützung bei der Selbstevaluation am 30. Juni 2015 um 18:30 in der Weinberghalle in Frieda

Handlungsfeld/AG:	
PROJEKT:	
Projektziel:	
Beschreibung:	
Nächste Arbeitsschritte:	
Projektträger/in:	Beteiligte Ortsteile:
Ansprechpartner/in:	Zeitliche Umsetzung:
Grob geschätzte Kosten, netto:	Finanzierungsmöglichkeit:

Dorfentwicklung Meinhard
Treffen mit der Steuerungsgruppe



Checkliste

Abstimmung in der Arbeitsgruppe, was vorgetragen werden soll

Was soll besprochen werden, was soll erreicht werden?

Wer bereitet die Präsentation vor?

Wer geht zum Treffen mit der Steuerungsgruppe?

Wie wird das Gespräch in der Arbeitsgruppe kommuniziert?